

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

18.03.1834 - Thomas Morton / Friedrich Ludwig Schröder (Bearb.): Der Schneider und sein Sohn, oder: Mittel wider Herzweh.



ste Abonnements-Vorstellung in der 6ten Serie.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung

Dienstag den 18. März 1834

# Der Schneider und sein Sohn,

oder:

## Mittel wider Herzweh.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Engl. des Morton, von Schröder.

### Personen:

Sir Hubert Stanley	—	—	—	Herr Labes.
Carl Stanley, sein Sohn	—	—	—	Herr Witte.
Bortex, ein in Ostindien reich gewordener Mann, welche man gewöhnlich Nabob nennt	—	—	—	Herr Röde.
Debora, seine Tochter	—	—	—	Mad. Mehnert.
Helena, seine Nichte	—	—	—	Mad. Moltke.
Rapid, ein reicher Schneider in London	—	—	—	F. C. Gerber.
Eduard, sein Sohn	—	—	—	* * *
Detland, Stanley's Pächter	—	—	—	Herr Herrmann.
Jessy, seine Tochter	—	—	—	Dem. Schwenk.
Frank, sein Sohn	—	—	—	Herr Wiedemann.
Harling, Stanley's Verwalter	—	—	—	Herr Mehnert.
Splint, Bortex Kammerdiener	—	—	—	Herr Neupert.
Tom, Stanley's Bedienter	—	—	—	Herr Müller.
John, Bortex Bedienter	—	—	—	Herr Klemm.
Der Wirth eines Gasthofes auf der Landstraße	—	—	—	Herr Meyer.
2 Aufwärter	—	—	—	Herr Schulz. Herr Heinrichs.

\* \* \* Eduard . . . . . Herr Ludwig Meyer, Regisseur des Bremer Stadttheaters, als Gast.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge . . . . .	48 gr. Gold.	☼	Parterre . . . . .	30 gr. Cour.
Loge . . . . .	42 gr. —	☼	Amphitheater . . . . .	16 gr. —
Sperresitz . . . . .	36 gr. Cour.	☼	Gallerie . . . . .	12 gr. —

Anfang 7 Uhr. Casse-Öffnung 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.